2. Beilage zu Nr. 134 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Mittwoch den 10. Juni 1908.

Eduard Graf, Halle a. S., **Marktplatz 11.** Telephon 2852.

Grösstes Spezial-Geschäft am Platze.

Bettfedern, fert. Betten, Bettstellen, Matratzen.

Fert. Inletts, — Bettwäsche, — Steppdecken, — Schlafdecken, — Strohsäcke.

Grösste Auswahl! Billigste Preise! Streng reell! Versand nach auswärts! Verpackung frei!

Zu den Studentenunruhen in Innsbruck.

Der Außenstehende fragt sich oft erstaunt, weshalb die Studenten in dem so wundervoll gelegenen Innsbruck nicht lieber wie ihre reichsdeutschen Kommilitonen ihr junges Leben und die goldene akademische Freiheit genießen, anstatt sich immer wieder in neue, höchst unerquickliche politische Streitigkeiten zu verwickeln. Es liegt aber in der ganzen Art des österreichischen Musensohns, sich mit den brennenden Fragen der Politik viel eifriger zu beschäftigen, als dies die Studierenden der reichsdeutschen Universitäten tun. Jedenfalls greifen die letzteren niemals so aktiv in die politischen Fragen der Gegenwart ein, wie dies in letzter Zeit in Oesterreich der Fall ist. Durch die Studentenschaft der Alma mater zu Innsbruck geht seit Jahren der tiefe Zwiespalt zwischen Liberalen und Katholisch-Klerikalen. Auch die neuesten Krawalle dort gehen auf diesen alten Gegensatz zurück. Nachdem aus derselben Gründen an den Universitäten Wien und Graz schwere Unruhen ausgebrochen waren, besetzten die Innsbrucker deutsch-nationalen (antikatholischen) Studenten am 19. Mai das dortige Universitätsgebäude und verwehrten den katholischen Kommilitonen den Eintritt. Diese versammelten sich im Akademiker-Hause, das nun von den Gegnern belagert wurde. Von der Polizei vertrieben, zogen die freiheitlichen Studenten vor das Haus des klerikalen „Tiroler Anzeigers“ und zertrümmerten hier, ebenso wie am Hause der katholischen Verbindung „Austria“, sämtliche Fensterscheiben.

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 7. Juni. (Preisgekrönte Schüler.) Bei dem Wettbewerb für den besten Plan zum Gesamtaufbau der Internationalen Gartenbau-Ausstellung Berlin 1909 hat den ersten Preis von 500 Mk. ein Entwurf errungen, dessen Verfasser zur Ueberraschung des Preisgerichts zwei Hörer der königl. Gärtnerlehranstalt in Dahlem, Gierth und Müllenberg, waren.

* **Berlin,** 7. Juni. (Eine große Ausstellung für das gesamte deutsche Fleischer- und Wurstmachergewerbe) wird in der Zeit vom 6. bis 16. März 1909 in den Ausstellungshallen am Zoologischen Garten veranstaltet werden. Die Ausstellung soll ein vollständiges und anschauliches Bild des gesamten, national und volkswirtschaftlich bedeutsamen Fleischer und Wurstmachergewerbes sowie aller in seinem Betriebe verwandten Maschinen, Gerätschaften und gewerblichen Hilfsmittel darbieten und dabei zeigen, wie die fortwährend erhöhten Ansprüche des verfeinerten Geschmackes an Ware und Ausstattung und die sich immer mehr steigernden Anforderungen der Hygiene befriedigt werden. Die Ausstellung wird ferner die zahlreichen und äußerst mannigfaltigen Beziehungen, die das Fleischer- und Wurstmachergewerbe mit den anderen Zweigen des wirtschaftlichen Lebens verbinden, in umfassender Weise zur Darstellung bringen und endlich, indem sie in Tätigkeit befindliche Betriebe vorführt, auch dem Gewerbe Fernstehenden einen interessanten und lehrreichen Einblick in das Gewerbe gewähren. Dem Ausstellungskomitee gehören die hervorragendsten Fachmänner Deutschlands an. Für die Prämiierung, die mit der Ausstellung verbunden ist, sind außer zahlreichen Großen goldenen und Goldenen Medaillen usw., die zur Verfügung stehen, Staatsmedaillen in Aussicht genommen. Ausstellern wird jede Auskunft durch die Direktion der Ausstellungshalle am Zoologischen Garten, Berlin W. 50, erteilt.

* **Berlin,** 7. Juni. (Mit drei Kindern in den Tod.) Ein furchtbare Familientragödie hat sich gestern in der Kamerunerstraße 46 abgespielt. Dort wurden die drei Kinder und die Frau des Fabrikarbeiters Rankewitz in ihrer Wohnung erhängt aufgefunden. Da sich gewisse Verdachtsmomente geltend machten, daß der Ehemann mit der Tat im Zusammenhang steht, wurde er in Haft genommen.

* **Berlin,** 7. Juni. (Zum Leichenfund bei Berlin.) Zu dem Leichenfund im Charlottenburger Verbindungskanal ist folgendes zu melden: Es handelt sich nicht um Mord, sondern Selbstmord. Die Selbstmörderin, von der die Leichenteile herrühren, hieß in ihren Kreisen die „Sing-Gusse.“ Die Nachforschungen nach dem Verbleib der fehlenden Körperteile hatten das Ergebnis, daß heute morgen im Nordhafen nach dem Bahnhof Puttlitz-Straße zu das linke und gegenüber dem Magdalenen-Stift das rechte Bein gefunden wurde. Auch der Dampfer, in dessen Schraube die Ertrunkene wahrscheinlich geraten ist, wurde ermittelt. Sein Führer erklärt, er habe vorgestern etwas in der Schraube gehabt und gleich an eine Leiche gedacht, eine Feststellung aber nicht gemacht, weil das Hindernis von selbst verschwunden sei.

* **Berlin,** 7. Juni. (Das Urteil im Mordprozeß Heider.) Der Knabenmord hat seine Sühne gefunden. Im Mordprozesse gegen den früheren Couleurdiener Heider, den Mörder des jungen Blecher, wurde gestern in der zehnten Abendstunde das Urteil gefällt. Es lautet auf zehn Jahre Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zehn Jahren. Der Angeklagte wird außerdem in die Kosten des Verfahrens verurteilt. Der Staatsanwalt hatte 12 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust beantragt.

* **Berlin,** 8. Juni. (Mord aus Uebermut.) Der 21jährige Mechaniker Schreck erstach in der Nacht zum zweiten Pfingstfeiertag aus Uebermut die Arbeiterehefrau Almendinger und verwundete deren Ehemann durch einen Stich in den Kopf. Schreck hatte die Frau angerempelt.

* **Leipzig,** 7. Juni. (Rosen-Ausstellung.) Vom 27. Juni bis 25. Juli findet im Leipziger Palmengarten, anläßlich des Kongresses vom „Verein Deutscher Rosenfreunde“, eine große allgemeine Rosenausstellung, vom „Leipziger Gärtner-Verein“ veranstaltet, statt.

* **Dresden,** 8. Juni. (Diebstahl im Historischen Museum.) Im dreigen Historischen Museum ist ein dreister Diebstahl verübt worden. Ein gut gekleideter Mann hatte sein Augenmerk auf ein kostbares Stück der Sammlung: auf ein Pferdepranngeschirr mit vergoldetem Silber und Diamanten gerichtet. Der Dieb versuchte einen Teil des kostbaren Zaumzeuges mit einer Schere abzuschneiden. Ein Wärter nahm die Verhaftung des Fremden vor. Nach seinen Angaben hatte er nicht allein gearbeitet, sondern mit Hilfe eines Komplicen. Nach Ansicht der Kriminalpolizei ist der Verhaftete Mitglied einer internationalen Bande, die von London nach Berlin gekommen ist, um von hier aus Einbrüche und Diebstähle in deutschen Museen zu unternehmen.

* **Breslau,** 7. Juni. (Verhaftung zweier Bankiers.) Der Inhaber eines Breslauer „Bankgeschäfts“, Walter Wenzel, ist gestern in Berlin wegen zahlreicher Betrügereien verhaftet worden. Ebenso wurde in Breslau sein Bruder Kurt wegen Hehlerei und Unterschlagung festgenommen. Beide Brüder stehen im Verdacht, einer Breslauer Dame ihr ganzes Vermögen in Höhe von 65000 Mark und einem Kaufmann 15000 Mark abgeschwindelt zu haben. Außerdem schädigten sie noch mehrere andere Personen. Ihr Geschäftslokal, Schuhbrücke 7, wurde polizeilich geschlossen. Die Geldschränke und Safes enthielten wertlose Papiere und Bücher, aber kein Geld.

* **Kiel,** 7. Juni. (Durch ein abprallendes Geschoß verwundet) wurde der Kapitänleutnant Lampe vom Linienschiff „Hessen“. Beim Scharfschießen der Hochseeflotte wurde er durch ein am Ventilator abprallendes Geschoß einer Paradeblumpistole am rechten Unterarm schwer verletzt, doch besteht Hoffnung auf Erhaltung des Armes.

* **Köln,** 8. Juni. (Die Kaiserglocke des Domes.) Der vor kurzem durch Schweißen reparierte Klöppel der Kaiserglocke des Domes brach, wie die Kölnische Volkszeitung meldet, am Sonnabend beim Einläuten des Pfingstfestes abermals und fiel herab. Personen wurden nicht verletzt.

* **Lindau,** 8. Juni. (Sturz eines Felsstückes auf einen Eisenbahnzug.) Auf der Waldbahn bei Bregenz stürzte ein Felsstück auf einen vorüberfahrenden Zug. Es traf den letzten Wagen und riß diesen mit drei vor ihm laufenden Wagen in die Ach. Zwanzig Personen wurden verletzt, zwei werden vermißt.

* **Stuttgart,** 7. Juni. (Auf dem Spaziergang ermordet.) Der Rentier Ludwig Koch aus Stuttgart wurde auf einem Spaziergang von einem Unbekannten ermordet, seiner wertvollen Schmucksachen und seines Bargelds beraubt und dann in den Neckar geworfen.

* **Wien,** 7. Juni. (Explosion einer Zelluloidfabrik.) Von den bei der Explosion der Zelluloidfabrik im Bezirk Ottakring Verunglückten sind bis jetzt 17 Leichen geborgen. Vier Arbeiter werden vermißt, doch besteht Hoffnung, daß sie sich gerettet haben. Der durch die Explosion hervorgerufene Brand zerstörte das ganze Fabrikgebäude. Die Ursache zu der Katastrophe ist vermutlich in einer Entzündung von Zelluloidstaub zu suchen. — Die bisher geborgenen Leichen sind völlig entstellt. Eine sehr große Anzahl Verletzter liegt in den Spitälern. Die Fabrik beschäftigte 55 Personen. Die Schwester der beiden Chefs, die die Oberaufsicht führte, befindet sich unter den Opfern. Der Brand entstand um 10½ Uhr, als die Fabrik im vollen Gange war. Die Arbeiter versuchten durch die Bodentür ins Freie zu gelangen, jedoch versperrten Flammen ihnen den Weg. Dort wurden die meisten Toten gefunden. Ein Kontorist, der aus dem Fenster sprang, brach beide Beine.

* **Paris,** 7. Juni. (Zur Mordaffäre Steinheil.) Die Ermordung des Malers Steinheil hat Anlaß zu allerlei Kombinationen und Vermutungen gegeben. So war das Gerücht verbreitet, daß Frau Steinheil mit der Ermordung ihres Gatten in Zusammenhang stehe. Demgegenüber hat der Untersuchungsrichter Hamand erklärt, daß alle Gerüchte, die Frau Steinheil verdächtigen, etwas mit der Ermordung ihres Gatten und ihrer Mutter zu tun zu haben, auf Irrtum oder Bosheit beruhen.

* **Namur,** 6. Juni. (Eisenbahnunfall.) Ein mit acht Ausflüglern besetzter Wagen stieß bei einem Bahnübergang in der Nähe von Rochefort mit einem rangierenden Zuge zusammen. Fünf Personen sind tot und drei verwundet.

* **Toulouse,** 7. Juni. (Infolge eines sehr heftigen Unwetters) stürzte ein Teil der Umfassungsmauern des Militärgefängnisses ein. Eine Person wurde getötet und eine schwer verletzt. Es sollen noch zwei Menschen unter den Trümmern begraben sein.

* **Riga,** 7. Juni. (Räuberischer Ueberfall.) Gestern abend wurde in der Mitauer Vorstadt ein Viehtreiber von zwei Banditen überfallen. Bei der Verfolgung fanden zwei Personen ihren Tod, während ein Polizeioffizier und zwei weitere Verfolger verwundet wurden, bevor man die Verbrecher einholen und niedermachen konnte.

Athen, 8. Juni. (Kesselexplosion.) Der türkische Torpedobootzerstörer Samsun stieß beim Auslaufen aus dem Hafen Piräus gegen den Quai. Es erfolgte eine Kesselexplosion, wobei vier Maschinisten schwer verletzt wurden.

* **Omaha,** 7. Juni. (Ein verheerender Wirbelsturm) wütete am 5. Juni im südlichen Nebraska und im nördlichen Kansas. Ein weites Gebiet liegt verwüstet. 21 Menschen wurden getötet. 75 Häuser liegen in Byron, Geneva und anderen Städten in Trümmern, wohin abdachlose Farmer von Schreden ergriffen geflohen waren, um Zuflucht zu finden. In Gladstone (Colorado) schätzt man die Zahl der ums Leben

Richtig essen,
sich richtig ernähren...
will man im Sommer recht gesund sein — weniger Fleisch an heißen Tagen — statt dessen leichte Speisen, hergestellt aus frischem, geschmortem Obst und

Mondamin.

Rezepte in jedem Paket, weitere auf Verlangen kostenlos von Brown & Polson, Berlin C. 2.

Caramel-Malz-Bier

Schutzm.: Pelikan m. Jungen

Man achte genau auf die eingetr. Schutzmarke: Pelikan mit Jungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080610032/fragment/page=0001

bekommenen auf 23. In Goldring-Bergwerk drangen nach einer Explosion schlagender Wetter 34 Bergleute in die Grube, um 3 verunglückte Kameraden zu retten. Nur 14 sind zurückgekehrt, alle übrigen wurden, wie man glaubt, von Gasen überrascht und fanden den Tod.

* **Baltimore,** 6. Juni. (Acht Straßenbahnpassagiere getötet. Bei einem Straßenbahnzusammenstoß, der sich gestern abend in der äußeren Stadt ereignete, wurden acht Personen getötet und 20 verletzt, darunter mehrere tödlich.

Aus der Umgebung.

* **Lauchstädt,** 6. Juni. (Vom neuen Goethetheater.) In dem wiedergerichteten Goethetheater fand heute eine Probe der neuingerichteten elektrischen Beleuchtungsanlage statt, die ein sehr befriedigendes Resultat ergab. Die Anlage soll später an eine für Lauchstädt geplante Zentrale angeschlossen werden. Der Strom wird vorläufig durch eine Lokomobile erzeugt, die Amtsrat von Zimmermann-Benkendorf in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellt hat. Die Bauarbeiten am Theater sind nunmehr beendet. Eine vollständige Erneuerung hat auch die Anlage des Kurbrunnens durch die Provinzialverwaltung erfahren. Das baufällige Mauerwerk ist vollständig erneuert einschließlich der Werksteinballustrade. Die Ausmalung des Kursaales ist bereits vor einigen Jahren erneuert worden. Der Amtsrat von Zimmermann hatte die erforderlichen Mittel damals zur Verfügung gestellt. Die Anlagen des Bades sind dank der Tätigkeit des rührigen Lauchstädter Verschönerungs-Vereins im besten Zustand und wird der Eindruck des Ortes auf die zahlreichen Besucher, die zu den Aufführungen in den nächsten Wochen dorthin pilgern werden, jedenfalls ein sehr freundlicher sein.

* **Bitterfeld,** 7. Juni. (Tödlicher Unfall.) Gestern morgen, kurz nach 6 Uhr verunglückte auf einem nahen Werke der 46jährige Aufseher Friedrich Richter von hier. Derselbe war mit Rangieren von Eisenbahnwagen beschäftigt und geriet beim Abkuppeln derselben zwischen die Puffer, wodurch er mehrfache Rippenbrüche und eine rechte Lungenzerreißung erlitt. Der Tod trat unmittelbar nach dem Unfall ein. R. war verheiratet.

* **Klötzschmar** b. Delitzsch, 8. Juni. (Tod durch Ritzel.) Im Grundstück des Gutsbesitzers Thomas hier war ein Maurer beschäftigt, der für das Vesper sich ein Schnapsfläschchen in ein Fenster gestellt hatte. Das Fläschchen muß von dem vierjährigen Mädchen der Familie Thomas entdeckt worden sein und das Kind trank den ganzen Inhalt des Fläschchens. Bald wurde es bewußtlos aufgefunden und kurze Zeit darauf trat der Tod ein.

* **Teltendorn,** 8. Juni. (Ein bedauernswerter Unglücksfall) ereignete sich in der Lohofischen Klammerfabrik hierselbst. Der Sägemüller Ed. Krüger aus Teltendorn war damit beschäftigt, in Gemeinschaft mit dem Sägemüller Schütze und dem Arbeiter Hatzig einen Buchenstamm auf den zur Blockbandsäge fährenden Wagen zu drehen. Krüger stand an dem der Säge am nächsten befindlichen Ende des Stammes und wollte mit Hilfe eines Hebels das Vorrutschen des Stammes verhindern. Hierbei muß der Stamm beim Wenden zu sehr auf den Hebel gedrückt haben und hat Krüger ins Wanken gebracht, er ist nach hinten direkt in das Sägeblatt der Blockbandsäge gefallen und hat diese den Arm, oberhalb des Schultergelenkes durchschnitten. Der Tod trat sofort ein.

* **Schkeuditz,** 8. Juni. (Straßenbahn Leipzig—Schkeuditz.) Jüngst war Termin behufs landespolizeilicher Prüfung des Projektes der Fortführung der Straßenbahnlinie Leipzig—Lüptzena bis Schkeuditz, soweit preußisches Gebiet in Betracht kommt. Es besteht die berechtigte Hoffnung, daß die Konzessionierung der Straßenbahn für das preußische Gebiet in aller Kürze erfolgt und recht bald an die Ausführung gegangen werden kann. Schon jetzt sind in der Umgegend größere Arealerwerbungen seitens großer Leipziger Industriefirmen im Gange. — In dem Termine lag übrigens auch das nunmehr fertiggestellte Projekt der sogen. Elsterstalbahn aus. Dasselbe ist ein Kleinbahnunternehmen, welches Ammendorf und die Gemeinden der Elsteraue mit Schkeuditz verbinden soll.

* **Torgau,** 8. Juni. (Eine merkwürdige Brandstiftung.) Ein hiesiger Einwohner, der mit dem Ausroden von Baumwurzeln beschäftigt war, hatte seine Kleidungsstücke abgelegt und auf einen kleinen Handwagen ausgebreitet. Auf die Kleider legte er nachzend einer kurzen Abwesenheit vom Arbeitsplatz seine mit komgem Schern versehene Brille. Nach ehe er solcher zurückgekehrt war, gingen plötzlich die Kleider samt dem Wagen in Flammen auf und verbrannten. Anscheinend haben die Gläser der Brille wie Brennglässer gewirkt und den unter ihnen liegenden Kleiderstoff in Brand gesetzt.

o. **Calbe** a. S., 7. Juni. (Schwerer Unfall.) Bei der Einfuhr zum Brückner'schen Fabrikgrundstücke geriet vorgestern gegen abends 7 Uhr die etwa 12 Jahre alte Tochter des Maurers Hoppe zwischen Wand und einen gerade einfahrenden und mit Papier beladenen Rollwagen. Das Kind hat nach dem ärztlichen Befund eine Verletzung des linken Schlüsselbeins, einen rechtsseitigen Rippenbruch und Quetschungen an Hals und Rücken erlitten. Lebensgefahr besteht nicht.

o **Oschersleben,** 7. Juni. (Tödlich verunglückt.) Der Arbeiter Eduard Dannemann von hier wurde vorgestern vormittag 7 Uhr am Schlammteiche der Firma Wrede & Sohn an der Triftstraße beim Absteigen von einem Wagen, der mit Schlamm beladen werden sollte, von einem Ochsen niedergerissen und mit den Hörnern und Füßen derartig bearbeitet, daß er nach seiner Wohnung geschafft werden mußte, wo er gegen 1 Uhr mittags an inneren Verletzungen starb.

* **Vom Eichsfelde,** 8. Juni. (Der „Westfalen" und das Eichsfeld.) Die Staats- und Provinzialbehörden sind jetzt emsig bemüht, dem armen wirtschaftlich zurückgebliebenen Eichsfelde Hilfe zu bringen. Aus dem „Westfalen" sind 107 700 Mk. dem Eichsfelde zugeflossen. Dem Kreise Heiligenstadt sind im Jahre 1907 73 000 Mk. zugewiesen worden. Die gewährten Beihilfen aus dem Westfalen sind hauptsächlich zum Bau von Wasserleitungen in den Ortschaften des Eichsfeldes, dann aber auch zu Drainagen usw. verwendet worden.

* **Burg,** 8. Juni. (Selbstmordversuch.) Mit einem Dienstrevolver versuchte sich der Kanonier Krebs von der 2. Batterie des Feldartillerie-Regiments in seiner Stube zu erschießen. Der Schuß war nicht tödlich. Schwerverletzt wurde Krebs nach dem Garnisonlazarett übergeführt. Ueber den Beweggrund zum Selbstmord können seine Kameraden und Vorgesetzten nichts angeben.

Briefkasten des „General-Anzeiger".

(Jeder Anfrage muß die Monatsquittung beigefügt sein. — Anfragen ohne Namensunterschrift bleibt unberücksichtigt.

* **G. 12.** 1. Da ein gesetzlicher Scheidungsgrund vorliegt, ist Ihr Bruder zu der erwähnten Maßnahme berechtigt. 2. Auch die Herausgabe der Kinder kann er verlangen und hierzu event. die Hilfe des Vormundschaftsgerichts bezw. der Polizei erbitten.

* **100 M.** Unter den mitgeteilten Umständen sind Sie berechtigt, das Fenster des Nachbargrundstücks von Ihrem Grundstück aus so zu verbauen, daß eine Belästigung ausgeschlossen ist.

* **Brennessel.** 1. Unter Umständen ja. 2. Nein, wenn Sie die Erlaubnis vom Besitzer resp. dessen Vertreter hatten. 3. Ob eine Beleidigung vorliegt, ist sehr zweifelhaft. — Das im frischen, grünen Zustande gepflückte Unkraut gehört mit unter die Bezeichnung Grünkutter.

* **O. S.** 1. Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg in Berlin NW., Kronprinzenufer 5/6. 2. Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern in Stettin. 3. In den Großherzogtümern Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz gibt es keine Landwirtschaftskammern, sondern den Mecklenburgischen Landwirtschaftsrat in Schwerin und den Landwirtschaftlichen Hauptverein für das Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz in Neubrandenburg.

* **H. N. P.** Wir sind leider nicht in der Lage, Ihnen eine solche Leihbibliothek nennen zu können.

* **Frl. S. u. Fr. U.** Wir hatten das Inserat, betr. den Papagei, für einen recht dummen Scherz, der an groben Unfug grenzt, glauben aber nicht, daß eine Bestrafung gemäß § 360 Nr. 11 St.-G.-B. (Verübung groben Unfuns) erfolgen wird.

* **M. R. 100.** Kommen Sie während der festgesetzten Sprechstunden in unsere für solche Anfragen eingerichtete Rechtsauskunftei, da Rückfragen nötig sind.

* **G. R. i. D.** Dazu hat der Wahlvorsteher die Berechtigung.

* **G. R. in T.** 1. Die Kosten richten sich nach der Höhe des Objekts; da uns diese nicht bekannt ist, können wir auch keine Auskunft geben. 2. Sie können den Betrag jetzt nicht mehr zurückfordern.

* **Schulamtskandidat.** Wir sind nicht in der Lage, Ihnen die gewünschten Angaben machen zu können. In jeder größeren Schulbuchhandlung erhalten sie ein diesbezügliches Buch.

* **F. R. in Seeben.** Nur schwere und halbschwere Rassen, wie z. B. Orpingtons, Cröllwitzer, Wyandottes brüten rechtzeitig, d. h. im März bis Mai. Bei leichten Schlägen (Italiener, Minorka u. s. w) ist die Eierproduktion in den Vordergrund gestellt, während der Bruttrieb meist weggezüchtet ist, daher auch nur vereinzelte Tiere spät und dann auch meist schlecht brüten. Zu diesen Rassen oder deren Kreuzungen dürften auch Ihre 16 Hühner gehören. Wir empfehlen brei bis vier abzuschaffen und die durch ebensoviele frühbrütende Tiere von einer der zuerst genannten Rassen zu ersetzen. Kaufen Sie Truteier, Küken oder vorjährige Hennen.

* **Sportsmann.** Den Namen des Siegers in der Ringlampf-Konkurrenz im Wintergarten in Berlin (März oder April cr.) kennen wir nicht.

* **E. W. 90.** 1. Wenn Sie bei der Scheidung zur Alimentation des Kindes verurteilt worden sind, müssen Sie auch nach der Wiederverheiratung der geschiedenen Ehefrau die Unterhaltskosten für das Kind weiter zahlen. II. Diese Frage ist unverständlich. III. Ihnen Verhaltungsmaßregeln zu geben, in wilder Ehe leben zu können, haben Sie doch wohl nicht im Ernst verlangt.

V. W. Zur Beantwortung im Briefkasten nicht geeignet. Kommen Sie in unsere Rechtsauskunftei.

* **K. S.** 1. Wer sich dem Bibliotheksdienste widmen will, muß nach Absolvierung einer höheren Schule 3 bis 4 Jahre auf einer Universität studieren und die erste theologische oder juristische oder die ärztliche Prüfung oder die Prüfung pro fac. doc. mit „gut" bestehen. Nach zweijähriger Volontärzeit im Bibliotheksdienste erfolgt die Fachprüfung. 2. Die Ausbildung sind jetzt ziemlich ungünstig.

* **O. K.** 1. In Magdeburg erscheinen: Magdeburgische Zeitung, General-Anzeiger, Central-Anzeiger, Magdeburger Anzeiger, Sachsenschau, Volksstimme. 2. Der betr. Herr ist jetzt wieder zu sprechen.

* **Alter Abonnent Frz.** 1. Mit dieser Frage müssen Sie sich schon direkt an das Besitzer-Kommando hier wenden. Obgleich wir den Zweck Ihrer Anfrage nicht kennen, glauben wir Ihnen doch von einer solchen abraten zu müssen. 2. Sofagestell- und Stuhlfabrik F. A. Ludwig, Sofagestell- und Stuhlfabrik R. W. Otto, beide in Waldheim in Sachsen.

* **W. H. in B.** Das Bureau der General-Agentur der Feuer-Versicherungsgesellschaft „Allianz" in Magdeburg befindet sich Breiteweg 232 a.

* **Haus B.** Obgleich wir alle Wünsche unserer Leser und Leserinnen nach Möglichkeit gern erfüllen, müssen wir doch die Empfehlung von solchen Mitteln ablehnen. In jedem Drogengeschäft erhalten Sie derartige Mittel, wie Sie aus den Inseraten im „Gen.-Anz." ersehen können.

* **E. A.** Ihre erste Anfrage mußte unbeantwortet bleiben, weil sie anonym war (s. Seite 22 des Gen.-Anz. Nr. 127). Wir bemerken zu Ihrer zweiten Anfrage, daß es Bedingungen sind die Erlangung der Doktorwürde speziell der Geographie nicht gibt, daß wir also die gewünschten Auskünfte nicht zu geben vermögen. In dem von der Buchhandlung Albert Neubert herausgegebenen Hallischen Universitäts-Kalender finden Sie wahrlich alle gewünschten Einzelheiten.

* **M. R. 20.** Sie haben keinen Anspruch auf Erstattung von Beiträgen zur Invaliditäts-Versicherung.

* **F. A. St. 1.** Den angegebenen Gewerbebetrieb müssen Sie beim Magistrat anmelden. 2. Solche Vertretungen brauchen nicht noch besonders angemeldet zu werden.

* **Volksmannstraße.** Ob und wann diese Straße bis zur Delitzscherstraße verlängert werden wird, wissen wir nicht. Auch die weitere Frage entzieht sich unserer Beurteilung.

* **A. Z.** Wir halten es für zweckmäßig, die Uebertragung des Geschäfts schriftlich zu beurkunden und dabei die gegenseitigen Verpflichtungen zu vereinbaren. Um besten ist es, dies einem Rechtsanwalt zu übertragen.

* **K. W.** Sie befinden sich im Irrtum. Der Text zu dem Strauß'schen Walzer „An der schönen blauen Donau" rührt von dem am 10. April 1879 in Währing bei Wien verstorbenen Dichter Karl Beck her.

* **z. A. 100.** Im Militär-Waisenhause in Potsdam werden nur solche Kinder von 6—12 Jahren aufgenommen, die während des aktiven Militärdienstes des Vaters bei preußischen Truppenteilen ehelich geboren sind oder deren Vater als Soldat bei diesen Truppenteilen geboren ist.

* **A. R. 100.** Eine Verpflichtung zur Naturalisation von Ausländern besteht nicht; die Behörden sind auch nicht verpflichtet, die Gründe der Verweigerung der Naturalisation anzugeben. Ob ein von Ihnen beabsichtigtes Gesuch an den Minister des Innern Erfolg haben wird, entzieht sich unserer Beurteilung. Versuchen können Sie es doch.

* **Neffe Sascha.** 1. Das Aufgebot kann auch bei dem Standesbeamten beantragt werden, in dessen Bezirk der Bräutigam seinen Wohnsitz hat. 2. Ja.

* **Abonnent 100. P. R.** 1. Die Verwendung von mehr als einer Marke pro Woche ist nicht zulässig; die Marken müssen ja in jeder Woche alsbald nach der Einliefung durch Anbringung des Entwertungstages entwertet werden. 2. Unter gewissen Voraussetzungen ist die Frau auch versicherungsberechtigt. Wenden Sie sich an das Bureau für Arbeiterversicherung, Schmerstraße 11.

* **P. C. in L.** Zunächst bei der Polizeibehörde, in zweiter Instanz beim Landrat.

* **Alter Abonnent 400.** Der Konkursverwalter kann Sie nicht sofort entlassen, er kann Ihnen nur unter Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist das Dienstverhältnis kündigen, d. h. zum Schluß des Kalendervierteljahres nach sechs Wochen vorher erklärter Ausständigung. Sie sind auch berechtigt, Ersatz des Ihnen durch die Auflösung des Dienstverhältnisses entstehenden Schadens zu verlangen.

* **A. A. 10.** Natürlich kann ein Eisenbahnarbeiter auch Privat-Detektiv werden, wenn er das erforderliche Geschick dazu hat. Bestimmte Adressen von Detektiv-Instituten geben wir nicht an.

* **W. R.** Berlin.

* **P. S.** Unter den angegebenen Umständen können Sie die Eltern Ihres Schuldners nicht für die Schulden haftbar machen.

* **Nr. 100. L. B.** Im Inseratenteil unserer Zeitung finden Sie die Ankündigungen über die Fahrten nach „Neuraxpje" (soll jedenfalls heißen: Neu-Ragoczi).

Reinigen Sie Panama- u. Strohhüte

mit **„Strobin"** Jeder Hut wird in 3 Minuten **wie neu,** ohne Schaden für Form u. Geflecht. Paket 25 Pfg. in Drogerien erhältlich. Fabrik **M. Queisner, Berlin W. 62.** Bei Einkauf achte man genau auf den Namen „Strobin" denn es gibt wertlose Nachahmungen.

Der Inhalt eines Päckchens „Strobin" genügt zur Reinigung von **2 Hüten.**

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 10. Juni.

Wolkig mit Neigung zur Aufheiterung, mäßig warm, keine wesentlichen Niederschläge.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 10. Juni.

Aufheiterndes etwas wärmeres, vorwiegend trockenes Wetter.

Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Flora-Bad: 9. Juni 17½ Grad C.

CALIFIG

Ein ideales Hausmittel

bei Magenbeschwerden, Verdauungsstörungen und deren Folgeerscheinungen ist der unter dem Namen „Califig" bekannte kalifornische Feigensyrup. Sein Geschmack ist angenehm, seine Wirkung sanft und doch sicher. Er reinigt die Verdauungsorgane, regelt dadurch die Verdauung und verbürgt Appetit und Gesundheit. „Califig" leistet Kindern und Erwachsenen die gleichen wohltätigen Dienste.

Nur in Apotheken erhältlich pro 1/1 Flasche Mk. 2.50, ½ Flasche Mk. 1.50.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!

Das Waschmittel der Zukunft! Persil Erzeugt dauernd blendend weiße Wäsche!

Garantiert chlorfrei und unschädlich. Millionenfach erprobt!

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Dusseldorf

Kaffee HAG

(Coffeïnfrei)

ist ein durch besondere Behandlung veredeltes Produkt und unterscheidet sich vom gewöhnlichen Kaffee bester Qualität dadurch, daß er nicht „auf die Nerven geht", kein Herzklopfen, keine Schlaflosigkeit, kein Händezittern oder sonstige unangenehme Erscheinungen verursacht und auch für Blutarme, Rekonvaleszenten und Kinder unschädlich ist.

Geschmack und Aroma sind unverändert,

so daß nicht einmal geübte Fachleute einen Unterschied finden können; bei den billigeren Sorten läßt sich sogar eine Verbesserung konstatieren. Ein Versuch ist leicht gemacht, da alle größeren, aber auch schon viele kleine Geschäfte den durch Hunderte von Aerzten aufs wärmste empfohlenen Coffeïnfreien Kaffee HAG der Kaffee-Handels-Aktien-Gesellschaft Bremen führen. Nur echt in Originalpackung mit nebenstehender Schutzmarke „Reitungsring". Prüfen Sie! (Nachdruck verboten.)

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 10. d. Mts., vormittags 11 Uhr versteigere ich im Gerichtsgebäude Rathausstraße hierselbst:

1½ Tonne Bier, 2 eichene Lehnbänke, 1 Herrenschreibtisch, 11 Stck. Bettücher, 7 gr. Bettbezüge, 16 Stück Kopfkissenbezüge, 1 Tischtuch, 1 Plüschsofa u. a. Sachen

öffentlich meistbietend, geg. Barzahlung.

Giesecke, Gerichtsvollzieher.

Der Anhang von

Süß- u. Sauerkirschen

des Rittergutes Schaffee b. Schraplau soll gegen Barzahlung sofort verkauft werden. Meldungen an die

Gutsverwaltung.

„Phrenologin"

wohnt nur

Kl. Ulrichstr. 1, Gemüseladen.

Bekanntmachung.

Verkauf von Altpapier.

Es sollen öffentlich verkauft werden ungefähr:

2500 kg zur freien Verwendung,
104000 kg zur Vernichtung.

Termin hierfür findet statt am **18. Juni** d. Js., vormittags 10 Uhr im diesseitigen Geschäftsgebäude, **Thielenstraße Nr. 2,** Zimmer Nr. 114. Bedingungen und Angebotsbogen können für 35 Pfennige in bar — nicht in Briefmarken — vom Rechnungsbureau portopflichtig bezogen, auch dort (Zimmer 148) an den Werktagen von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags eingesehen werden. Zuschlagsfrist: drei Wochen.

Halle a. S., den 27. Mai 1908.

Königliche Eisenbahndirektion.

Massouse, ärztl. gepr., Friesenstr. 6, III.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 10. Juni 1908, vormittags 11 Uhr versteigere ich im Justizgebäude, hier, 1 großes Bifett gegen sofortige Barzahlung.

Bohnenstengel, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 10. Juni cr., nachm. 3 Uhr versteigere in Dieniß im Grundstücke des Gasthofs „Zum weißen Adler":

1 Trockrinnmeßtür, 2 Kanalkrohr, 2 ll. eiserne Schienen, 3 Ziegelzangen, 3 Ziegelgabeln, 2 Kastenpressen, 1 Beil, 3 Hämmer, 1 Maurerkelle, 1 Holzklopf, 3 Formkäste, 1 Leiter, 1 Posten kl. Modelle und Kerntaften, 25 Stück Leiten, 2 Schaufeln, 4 Schraubenschlüssel, 4 Meißel, 1 Schraubstock m. Feilbank, 3 Metallsägebogen, 1 Gewinde-Bohr, 1 Kimer, 3 Blechkasten, 2 Schraubzwingen, 1 Hobel, 4 Formkastenmodelle, 1 Kanonenofen, 2 Artilleriegeschoßkasten, 1 Dezimalwage mit Gewichten, 1 Holzbohle, 2 Schraubstöcke mit kleinen Bänken, 1 Holzkiste, 1 Zuschlagdammer, 1 Drahtseil, 1 kleiner Handwagen, 2 Puhböcke, 3 Fässer, 2 Bilder, 1 Germania, 1 eiserner Tisch und 1 gr. Firmenschild mit Tückerstangen

öffentlich meistbiet. geg. Barzahlung

Pietzner, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 10. d. Mts., vormittags 11 Uhr werde ich auf dem Platze hinter dem **Kuckelt**'schen Gebäude, **Königstr. 45,** folgende dortsin geschaffte Rüstholzer, als:

5 Rüstbäume, 16 Stanthölzer, 6 kleinere Rüstbäume, 2 Stck. je 2 m lange eis. T-Träger, 1 Bretterplanke u. 1 Partie Brennholz

gegen Barzahlung versteigern.

Jagomann,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 10. d. Mts., vorm. 11 Uhr werde ich in der Versteigerungshalle des Zivilgerichts:

1 Elektromotor, 1 vierräder. Tafel-Federwagen, 1 Ballenwage, 1 Nähmaschine, 1 nahb. Bettstelle, 1 Grammophon, 1 Schlaumacher-Nähmaschine, 32 Paar Herren- u. Damen-Borcalstiefel, 1 nußb. Schreibtisch und 5 in Anzugstoff

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Wolis, Gerichtsvollz. in Halle a. S.

Hirschschwingen,

sowie alle Sorten Körbe aus Weiden und Rohr zur jeden Bedarf liefert

Otto Müller, Korbmacherei, **Merseburg,** Johannisstraße.

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch den 10. Juni cr., norm. 10 Uhr werde ich im Versteigerungslokal **Poststr. 13—17**

1 Schreibpult

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Weingärtner, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 10. Juni cr., nachmittags 1 Uhr versteigere in Dieniß in d. Thürmer'schen Gastwirtschaft:

1 Schreibpult, 1 Bücherregal mit 96 Stck. Bänden verschiedener Werke und ca. 10000 Stck. Preßdrucksteine

öffentlich meistbietend gegen Barzahl.

Pietzner, Gerichtsvollzieh. in Halle S.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 10. d. Mts., vorm. 9 Uhr versteigere ich Harz 52 hier:

2 Sofas, 2 Kleiderschränke, 8 Stühle, 1 Spiegelschränkchen, 1 Tuttertisch, 1 Schreibtisch, 1 Bettsow, 1 Bettstelle mit Matratze

gegen sofortige Barzahlung.

Grosse, Gerichtsvollzieher.

Auktion.

Donnerstag den 11. Juni, vormitt. 10 Uhr sollen hierselbst **Merseburgerstr. 151** im Grundstücke der Speditionsfirma **A. W. Haase,** für Rechnung wen es angeht:

1000 kleine u. 1000 große Dosen

Schuhcreme (Burolin)

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden. Besichtigung von 8 Uhr ab.

Conrad Drobinger, beeid. Auktionat. Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

Zweigverein der Gustav Adolf-Stiftung in Halle.

Freitag den 12. Juni, 5 Uhr im **Evang. Vereinshause** (Kl. Klausstr. 16):

Mitgliederversammlung.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierzu ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

J. V.: **D. Wächtler.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080610032/fragment/page=0002

Die besten

Unterzeuge

für Herren, Damen u. Kinder

findet man **billigst** in dem

„Spezial"-Trikotagen-Haus

Schlüssler & Co.

Gr. Steinstr. 80.

Fabrikation: Ichterhausen i. Th.

Ohne Geld

Bügeleisen und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von

Flammers Seife nur eingewickelt

Flammers Seifenpulver

als die **besten** für Wäsche u. Haus

millionenfach erprobt.

Zu haben bei **Louis Eisfeld**, Marktplatz 22 und Steinweg 24 in Halle a. S.

Für **Wäsche und Hausbedarf** ist

Elfenbein-Seife

Schutzmarke „Elefant" beliebt und unentbehrlich geworden. Ueberall zu haben.

Mein Zahnersatz,

a Z. 3, 4 u. 5 ℳ, anerkannt ganz vorzügl. Sitz, ist in d. vornehmsten Kreis. eingeführt. Kautschuk-Rep. 2 ℳ, Umarbeitg. a Z. 1 ℳ, Kautschukpl. 2 ℳ Seit ca. 1885 in Halle.

Zeltler, Geiststr. 26, I.

Eheleute! Sorgenlose Zukunft!

durch sich. Frauenschutz! Stck. ℳ 2.—, sowie sämtl. hygien. Bedarfsartikel. Aufklärung verschl. gegen 10 ₰-Marke. **C. Rinze, Leipzig 12, Dufourstr. 33.**

Leistungsfähigste Reparaturwerkstatt.

Billigste Preisberechnung.

Adolf Koch, Uhrmachermeister, **Poststr. 1.**

Sommersprossen

Ueberflecke, gelbe Flecke im Gesicht und an den Händen, unreiner Teint verschwinden nach 5—10tägigem Gebrauch von **Bielcreme „Chlora"**. Unschädlich für die Haut, frei von Aetzsalzen und schädlichen Bestandteilen. Vornehm duftendes Kosmetikum von prompter und sicherer Wirkung. Nur echt in Tuben à 1 Mk., bei Einsend. von 1.15 Mk. franko. **Laboratorium Leo, Dresden-A. 1.**

Depots: **Löwen-Apotheke, Hirsch-Apotheke.**

Frauenbildungsverein, Albrechtstr. 16, I.

Auskunft über Frauenberufe u. Arbeitsnachweis für gebildete Frauen: **Montag 11—12 Uhr, Donnerstag 4—5 Uhr.**

Volkskindergarten.

Anmeldungen Reilstrasse 133.

Eine verkannte Krankheit.

1. Zahlr. Pers. leiden jahrzehntelang an chronischem Katarrh der Nasenschleimhäute, ohne es zu wissen. Sie klagen über **Kopfschmerz, Schwindelanfälle, Nervosität, Halsschmerz, Heiserkeit, Augen- u. Ohrenleiden, Husten, Ausfluss, Magenverstimmung, 2c.**, ohne d. eigentl. Ursache ihrer Krankheit finden zu können. Mehrere, die jahrel. auf Bleichsucht kuriert wurden, werd. plötzl. gesund, jg. Leute beiderlei Geschl., die vorh. blaß aussahen, frisch, rot u. blühs., kl. Frauen werd. gleichsam verjüngt, alte Leute schützen sich vor Gehirnschlag, das zahlr. Heer der Hals- u. Lungenleiden verschwindet zu e. groß. Teile, w. diese Krankheitsursache erst. ausgerottet wird. Dies. Zweck dient die Schrift: **„Der chronische Katarrh d. Nasenschleimhäute u. seine Folgen"**, wob. b. Kranke sich selbst heil. Preis 80 Pf. (n. Nachn. 1.10 M.) In dies. Schrift w. d. Krankh. nach Mitteilg. v. Kranken u. die Heilung v. Genesenden u. Geheilten beschrieb. 4. Aufl. Zu bez. durch **Drescher,** emer. Lehrer, Breslau 8, Martastr. 20. C. 19.

Ebendaher ist zu beziehen:

2. **Dr. med. G. K. Braun, Krebsleiden** u. verdächtige Geschwülste ohne Operat. Preis 90 Pfg.
3. **Strumpfschoner,** Schutz geg. kalte Füße. Stümpfe halten b. 10mal so lange. ½ Dtzd. franko 2.40 M. Fußlänge i. cm angeb.

Tanz- und Anstands-Unterricht.

Ein neuer Kursus meines Unterrichts beginnt **Montag den 15. Juni, abends 8½ Uhr.**

— Honorar 10 Mark. —

Hugo Traxdorf, Lehrer der Tanzkunst. **Institut „Goldener Hirsch",** Leipzigerstraße 63

Gefängnis-Neu- u. -Umbau Halle a. S.

Die Verdingung folgender Baustofflieferungen wird hiermit ausgeschrieben:

1. Mauersteine:
Los I = 551 000 Stück Hintermauerungssteine,
Los II = 224 000 Stck. Hartbrandsteine,
Los III = 17 000 „ Drucklinker,
Los IV = 16 500 „ porig. Steine
2. Wasserkalk, in 2 Losen getrennt oder zusammen,
3. Portlandzement (81 500 kg),
4. Sand, in 2 Losen getrennt od. zusammen.

Beginn der Lieferungen August 08, Dauer etwa 1 Jahr.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt am 22. Juni 08, vormittags in 1. 11 Uhr, zu 2. 11½ Uhr, zu 3. 12 Uhr, zu 4. 12½ Uhr in der Amtsstube auf dem großen Hofe des Zuchthauses (Poststr. 15/17). Die Unterlagen sind an der bezeichneten Dienststelle einzusehen und können von dort gegen posts u. bestellgeldfreie Einsendung von 0,70 Mk. für jede Lieferung — soweit der Vorrat reicht — bezogen werden.

Halle a/S., den 4. Juni 1908.

Der Königl. Regierungs-Baumeister.

I. A.: **H. Wendler,** Regier.-Bauführer.

Meine Damen,

wollen Sie sich einen schönen **Zopf,** eine schöne **Haarunterlage** oder **Stirnfrisur** zulegen, dann wenden Sie sich bitte an meine Firma, denn sämtliche künstlichen **Haararbeiten** werden von mir selbst aus reinem Damenhaar gearbeitet; leiste auf selbige langjährige Garantie auf Haltbarkeit der Farbe. Jede künstliche Haararbeit wird auf Wunsch von eigenem ausgekämmten Haar gearbeitet. Versand genau nach Einsendung einer Haarprobe. Zahle höchste Preise für **ausgekämmtes Damenhaar.**

Hallesche Zopffabrik

von

Otto Siebert,

Spezialität für Haarpflege, nur **Leipzigerstr. 33.**

Wer verleiht Hiesiges Automobil nebst Chauffeur auf 1 Tag. Off. m. Preisang. u. L. 7471 a. d. Exp. d. Bl.

Invalidenversicherung.

Revision der Quittungskarten.

Der Unterzeichnete wird die Entrichtung der Beiträge zur Invalidenversicherung in der **Stadt Halle a. S.** und zwar

am Donnerstag den 11. Juni 1908, von vorm. 9 Uhr ab: Laurentiusstraße, Große Wallstraße,

am Freitag den 12. Juni 1908, von vormittags 9 Uhr ab: Am Kirchtor,

am Montag den 15. Juni 1908, von vormittags 9 Uhr ab: Ulestraße

kontrollieren.

Zu diesem Zwecke sind gemäß § 1 der Kontrollvorschriften der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt die **Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher,** sowie **Krankenkassen-Ausweise, aus denen hervorgeht, welcher Krankenkasse jeder der Versicherten angehört und zu welcher Klasse er steuert,** bereit zu halten.

Diejenigen Arbeitgeber und die am Revisionstage beschäftigungslosen Versicherten, welche bei der Revision nicht anwesend sein und sich auch nicht durch eine erwachsene, mit den Arbeits- und Lohnverhältnissen der Versicherten vertraute Person vertreten lassen können, haben die Quittungskarten **spätestens am Revisionstage bis ½9 Uhr vormittags in meinem Bureau, Liebenauerstraße 4, I. rechts,** niederzulegen.

Halle a. S., den 26. Mai 1908.

John,

Kontrollbeamter der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt.

Kirschen-Verkauf.

Der diesjährige Anhang der dem Kreise gehörigen Kirschbaum-Anpflanzungen an den **Kreis**-Chausseen des Mansfelder Seekreises soll an den folgenden Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

1. **Donnerstag den 11. Juni d. J., vormittags 9½ Uhr im Böjel'schen Gasthofe zu Erdeborn** für die Lütchendorf-Bennstedter Chaussee von Station 17,7 bis 22,6 zwischen dem Hornburger Wege und Lütchendorf.

2. **Donnerstag den 11. Juni d. J., vormittags 11 Uhr im Böblenz'schen Gasthofe zu Stedten** für die Lütchendorf-Bennstedter Chaussee von Station 9,2 bis 17,7, zwischen Etzdorf und dem Hornburger Wege, und für die Zweig-Chausseen nach Schraplau und dem Bahnhof Oberröblingen.

3. **Donnerstag den 11. Juni d. J., nachmittags 2½ Uhr im Bötger'schen Gasthofe zu Obertentschenthal** für die Lütchendorf-Bennstedter Chaussee von Station 0,0 bis 7,9, zwischen Bennstedt und Etzdorf, und für die Chaussee Oberröblingen-Teutschenthal von Station 7,920 bis 8,999.

4. **Sonnabend den 13. Juni d. J., vormittags 9 Uhr im Stammer'schen Gasthofe zu Polleben** für die Eisleben-Alsleber Chaussee von Station 8,10 bis 9,8+72, zwischen Polleben und Helmsdorf, und für die Chaussee Polleben-Salzmünde-Nietleben von Station 22,5 bis 25,3+15, zwischen Burgsdorf und Polleben, und von Station 25,4+49 bis 29,135, zwischen Polleben und der Eisleben-Hettstedter Provinzial-Chaussee.

5. **Sonnabend den 13. Juni d. J., vormittags 11 Uhr im Ratskeller zu Gerbstedt** für die Eisleben-Alsleber Chaussee von Station 14,4 bis 17,1, zwischen Gerbstedt und Belleben, und für die Gerbstedt-Friedeburg-Bruder Chaussee.

6. **Sonnabend den 13. Juni d. J., nachmittags 2 Uhr im Gasthof zum schwarzen Adler zu Aisleben** für die Eisleben-Alsleber Chaussee von Station 17,10 bis 20,745, für die Sandersleben-Wippra-Wippramer Chaussee von Station 8,745 bis 17,424 und für die Zweig-Chaussee nach Bahnhof Belleben.

7. **Montag den 15. Juni d. J., nachmittags 6 Uhr in der Gambrinushalle zu Eisleben** für die Eisleben-Alsleber Chaussee von Station 3,235 bis 4,2+76, zwischen Eisleben und Polleben.

8. **Mittwoch den 17. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr im Albers'schen Gasthofe zu Schwittersdorf** für die Chaussee Polleben-Salzmünde-Nietleben von Station 14,3 bis 22,5, zwischen Naundorf und Burgsdorf, und für die Chaussee Bennstedt-Zörnig.

Eisleben, den 4. Juni 1908.

Der Kreis-Ausschuß des Mansfelder Seekreises.

J. V.: von Krosigk, Kreis-Deputierter.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 16. Juni 1908 sollen von vormittags 10 Uhr ab im **Wehde'schen Gasthause** zu **Petersberg** aus dem **Schutzbezirke Petersberg:**

Eichen: 34 Stämme mit 24 Fm., Reisig I. 146 Rm.;
Buchen: 45 „ „ 39 „ „ I. 76 „
Linden, Aspen: Kloben 12 Rm., Knüppel 5 Rm., Reisig 307 Rm.;
Nadelholz: Reisig 70 Rm.

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Königliche Oberförsterei Zöckerik.

Holz-Verkauf.

Am Freitag den 19. Juni 1908 sollen von vormittags 10 Uhr ab im **Gasthause zu Naundorf** aus dem **Schutzbezirke Kämmerei:**

Eichen: 10 Stämme mit 32 Fm.; **Ahorn:** 12 Stämme mit 4 Fm.;
Weißbuchen: 45 Stämme mit 10 Fm., Nutzkloben II. Kl. 1 Rm.;
Weichholz (Birken): 58 Stämme mit 18 Fm.;
Fichten: 38 Stämme mit 13 Fm.;
Eichen: Knüppel 1 Rm.; **Erlen:** Reisig III 14 Rm.

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Königliche Oberförsterei Zöckerik.

L. Beyer'sche Musik- u. Gesangschule

Reilstrasse 37, I.

Gründlicher Unterricht im **Solo-Gesang, Klavier, Violine, Piston, Waldhorn, Theorie, Kompositions** und **Instrumentations-Lehre,** bis zur künstl. Reife.

Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung.

Die Leitung: **L. Beyer,**

Konserv. ausgeb. Gesang- u. Musiklehrer.

Pfänder n. d. Leihamt besorgt diskret **Naue, Harz 51.**

Versand-Kartons in all. Größen, **Hut-Schachteln, Lager-Kartons. Georg Hild,** Gr. Steinstr. 27/28.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum im Eichamtsgebäude** am Großen Berlin ist täglich **unentgeltlich** geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue **Städtische Museum** in der **Moritzburg** ist bis auf weiteres **unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei den betreffenden Museumsdienern zu lösen.

Halle a. S., den 25. September 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Obstverpachtung.

Zum Verkauf des diesjährigen Fruchtanhanges der der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Obstbäume an öffentlichen Straßen und Wegen ist Termin auf

Sonnabend den 13. Juni d. Js., vormittags 10 Uhr

im Magistratsbureau V — Marktplatz 20, 1 Treppe Zimmer 4 — anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und können vorher während der Dienststunden im obenbezeichneten Bureau nebst den Plänen der in Frage kommenden Straßen und Wegestücke eingesehen werden.

Die Ausbietung erfolgt in folgenden Abteilungen:

1 a) **Angerweg** zwischen Bahn- und Bergschenkenweg,
1 b) **Bergschenkenweg** von der Möglichestr. bis zur Stadtgrenze nach Kütten, soweit die Bäume auf Wegeterrain stehen,
1 c) **Möblicherstraße** von dem Verbindungsweg zwischen Anger- und Bergschenkenweg soweit die Bäume auf Wegeterrain stehen,
1 d) **Verbindungsweg zwischen Anger- und Bergschenkenweg,**
1 e) **Heebenerweg** von der Trotharstr. bis zur Stadtgrenze,
1 f) **Weg vom Schießhaus Birkhahn nach Möblich,**
1 g) **Dessauerstraße** von km 2,8 u. 50 bis km 4,3 und 17 (Ehemal Tornac'sche Nutzung),
1 h) **Möblicherweg,** sogenannter Schachtweg,
1 i) **Weg nach Tornau,**
1 k) **Weg vor dem Postborn nach Möblich.**
2) **Weg nach dem Cröllwitzer Haalcanger.**

Die zwei Bestbietenden jeder Abteilung haben im Bietungstermine eine Sicherheit von einem Viertel ihres Gebots zu hinterlegen, welche bei nicht oder nichtgehöriger Erfüllung der Übernommenen Verpflichtungen der Stadtgemeinde als Vertragsstrafe verfällt.

Halle a/S., den 6. Juni 1908.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Laden zu vermieten.

Der im Erdgeschoß des Grundstücks Gr. Ulrichstraße 8 belegene, jetzt von der Firma Klovig & Bothfeld benutzte Laden ist sofort oder später zu Geschäftszwecken zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im Magistratsbureau V — Marktplatz 20, Zimmer 4 — erteilt.

Halle a. S., den 31. Mai 1908.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die **Einnehmerhäuschen** der Cröllwitzer Brücke sollen sofort oder später zu Geschäftszwecken **vermietet** werden.

Angebote werden schriftlich oder mündlich im Magistratsbureau V Marktplatz 20, Zimmer Nr. 4. entgegengenommen.

Halle a. S., den 7. Mai 1908.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpockenimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisarzies Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Rifel wie folgt statt:

I. in Halle-Trotha am Montag den 31. August, nachm. 4 Uhr im Schulgebäude Petersbergstraße 90;
II. in Halle-Giebichenstein Freitag den 4. u. 11. September, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Gr. Brunnenstr. 6 (Eing. Friedenstr.);
III. in der Altstadt a) in den Monaten Juni und September jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Taubenstraße 15,
b) **in den Monaten Juni und September jeden Donnerstag, sowie Donnerstag den 1. Oktober, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Dreyhauptstraße 5.**

Zu den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche
a) im Jahre **1907** geboren sind,
b) in früheren Jahren geboren sind, bisher nicht oder zum ersten resp. zweiten Male erfolglos geimpft worden sind oder krankheitshalber nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorstellung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Namen des Kindes und Ort, Jahr und Tag der Geburt desselben, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes, bezw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungelehrsam angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann. Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzt anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bezw. Pflegebefohlenen werden unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten Strafen bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pfleglingen in den anberaumten Impf- bezw. Nachschauterminen zu erscheinen oder die Gestellung durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impfamte (**Einwohnermeldeamt, Schmeerstraße 1, 1 Treppe**) vorzulegen sind, nachzuweisen. Ist ein Impfpflichtiger auf Grund ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Zurückstellung nur durch den zuständigen Impfarzt erfolgen.

Eltern pp., welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle zur Kenntnisnahme nach erfolgter Impfung vorzulegen.

Halle a. S., den 9. April 1908.

Die Polizei-Verwaltung.

Möbeltransporte unter Garantie sachgemäßer Ausführung werden noch angenommen. **Rich. Müller & Co.,** Mansfelderstr. 26. Telephon 2920.

Echt bayrische **Loden-Pelerinen** (wasserdicht) für **Herren, Damen u. Kinder** empfiehlt sehr preiswert **H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080610032/fragment/page=0003

Haemacolade

gibt der Jugend Kraft und dem Alter Jugendkraft.

Vor 15 Jahren

schon waren sich Radfahrer und Fachleute einig über die großen Vorzüge des Continental Pneumatics.

Heute zeigt sich noch dasselbe Bild.

Continental

immer noch an der Spitze.

Continental Caoutchouc- u. Gutta-Percha Co. Hannover

Sanatorium Bad Mildenstein, Leisnig Sa.

(Gegründet 1864 von Professor Dr. BOCK, Leipzig.) Leitung seit 1898 **Dr. med. Heubner, Leisnig.**

Spezial-Anstalt für Asthma und verwandte Zustände (Herz- und Lungenkatarrh, Rachen-, Hals- und Nasenleiden etc.) Lichtluftbäder, Sonnenbäder, Lufthütten, Liegehallen, Bulling- und Sauerstoff-Inhalationen. Elektr. Vierzellenbäder, elektr. Lichtbäder und kohlensaure Bäder, Heissluft-, Dampf-, Wasserbäder, Massage, Diät etc.

Elektrische Beleuchtung! Zentralheizung!

Prospekte gratis und franko durch die Direktion.

Königl. Solbad Dürrenberg a. S.

Bahnstrecke Leipzig-Corbetha. — Solbäder, sowie Luft-, Sonnen- und Flussschwimmbäder. — Inhalation an Gradierwerken von über 1800 m Länge. — Prospekte kostenlos durch das Königl. Saltzamt.

Wittekind

altberühmtes Solbad in anmutiger, geschützter Lage im Norden von Halle S. **Sol-, Moor- u. Kohlensäurebäder.** Solquelle mit kräftiger Radioaktivität. Kurpark in Verbindung mit d. romantisch gelegenen Zeisigschen Garten auf dem Reilsberge. In nächster Nähe: Bürgerpark, Burgruine Giebichenstein m. altem Park, Klaus- u. Galgenberge, Nachtigalleninsel u. Bergschenke. Wohnungen im Kurhause u. in den Villen des Bades. Aerztliche Behandlung übernehmen alle medizinischen Professoren und Aerzte Halles. Medizin. Leitung des Park: Geh.-Rat Dr. Mekus. Jodhaltiges Badesalz zu Badekuren, sowie Salzbrunnen mit u. ohne Kohlensäure zu Trinkkuren auch nach auswärts. Tel. Halle S. Nr. 814.

Kurort und Ostseebad Ahlbeck

Bahnstation zwisch. Swinemünde u. Heringsdorf, 2 km unmittelb. lange d. Meeres gel., rück- u. seitw. a. Höhenzüge m. meilenweit. Hochwald geschützt, besitzt heilkräft. Klima, weit. rein. Strand, 5 Seebadeanst. (2 Familienbäd.), Warmbad f. alle med. Zwecke, elektr. Lichtbäder, Sonnenbad, Gelegenh. zu Brunnen- u. Milchtrinkkuren, Arzt, Apotheke i. Orte. Konzerte, Reunions, Theater, Korsos, Jagdausf., Tennis- u. Spielplätze usw. Eisenb.- u. Dampfschiff-Verb. m. Berlin u. Stettin 3½ St. Mäss. Preise, elektr. Licht. Ausk. u. Prosp. kostenl. d. d. Badedirektion sowie d. Verband deutscher Ostseebäder.

Handwerker-Meister-Verein.

Morgen Mittwoch d. 10. Juni, abends 8 Uhr auf der Peißnitz

2. Abonnements-Konzert mit Sommerreigen.

Bei ungünstiger Witterung Konzert im Saale.

Abonnementskarten sind noch am Eingang zu haben. Gäste durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt. **Der Vorstand.**

Pumpen

verschiedenster Art und Verwendung, **für und fertig zum Aufstellen auf die Brunnen vorgearbeitet,** für flachen und tiefen Wasserstand, geringen und großen Wasserbedarf,

unter Garantie sachgemäßer Ausführung und leichten Ganges

empfehlen billigst

Gebr. Koch, Halle a. S., Königstraße 71 (Raffinerieseite).

Das beste Waschmittel

ist

Dr. Thompson's SEIFENPULVER

½ ℔ Paket **15** Pfg.

Zur Lieferung von **Jalousien** bringt sich in empfehlende Erinnerung

Begründet 1896. **K. Herrfurth, Jalousie-Fabrik.** Begründet 1896.

Lochau bei Ammendorf.

Bad Wittekind.

Mittwoch den 10. Juni 08

erstes Abend-Kur-Konzert,

ausgeführt von der **Kapelle des Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75.**

Anfang 8 Uhr. Entree 35 Pfg. Abonnements gültig. **C. Rohde.**

Saalschloss-Brauerei

Mittwoch den 10. Juni a. cr., nachm. 4 Uhr:

Großes Militär-Konzert

der Kapelle des Feld-Art.-Regts. Nr. 75.

Eintritt 35 Pfg., Karten gültig. **Fr. Winkler.**

Süssmilch's

Walhalla-Theater.

Jeden Abend 8 Uhr **Spezialitäten-Vorstellung.**

Ca. halbe Kassenpreise.

Vorverkauf zu weiter ermässigten Preisen nur im Theaterbureau.

Felsenburgkeller.

Morgen Mittwoch den 10. Juni cr., nachmittags 4 Uhr

Großes Familien-Frei-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle **Henschel** bei stark besetztem Orchester. Diese Konzerte finden bei gutem Wetter **jeden Mittwoch** statt und ladet hierzu ergebenst ein **P. Haase.**

Neu eröffnet **Hotel de Saxe** Neu eröffnet

neben Apollo-Theater.

Inhaber Robert Beier.

Angenehmes Familienlokal.

Vorzügliche Küche.

Bestgepflegte Biere.

Pschorr bleibt Pschorr.

Erholungsheim Heide.

Morgen Mittwoch den 10. Juni

von 3 Uhr ab:

Großes Freikonzert

des **Riesen-Grammophon,** einzig am Platze.

Unerreicht in Tonfülle und Wiedergabe. Es ladet ergebenst ein

Große Tasse Kaffee 15 Pfg. ***Fr. Odenwald.***

Brunnert's Bellevue, Lindenstraße.

Heute Dienstag abend 8 Uhr

Grosses Militär-Konzert.

Feld-Art.-Regt. Nr. 75.

Eintritt a Person 15 Pfg. inkl. Programm. Kinder frei.

Donnerstag abend 8 Uhr

Konzert,

ausgeführt von Herrn Musikdir. **Thieme.**

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im renovierten Saal statt.

Hochachtungsvoll **Fritz Brunnert.**

Café Luitpold,

Leipzigerstr. 36, I.

Täglich Phonoliszt-Konzert.

— Stets das Neueste. —

Sonntags Frühschoppen-Konzert.

Wintergarten.

Im Café konzertiert täglich von 7½ Uhr unter Leitung des Violin-Virtuosen **Fredo Reimers** das **Künstler-Salon-Orchester,** Solisten ersten Ranges.

Neu! Neu!

„Oberpollinger".

Angenehme kühle Lokalitäten.

Täglich von 7 Uhr an

Wiener Schrammel-Trio

(Dir. **Mück**) u.

Sidi Okba Wilding,

Instrumentalkünstler.

Weinberg,

Inh.: **Emil Kunze.**

Herrliche Parkanlagen.

Angenehmer Aufenthalt.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest** bei **O. Hellor,** Steinweg 32. Telephon 2179.

Wein- und Bierhaus von A. Sergel,

14|15 Mittelstraße 14|15.

Empfehle meine **Säle** zur Abhaltung von **Hochzeiten** und Privatfestlichkeiten. Große angenehme Restaurationsräume.

Wein- und Gesellschaftszimmer. Angenehmer Garten mit Terrasse.

Vereinszimmer in jeder Größe zu vergeben.

Grosser Zirkus E. Blumenfeld Wwe. Guhrau.

Halle auf dem Roßplatz! Halle auf dem Roßplatz!

Nur großartigste neueste Attraktionen! 115 herr. dress. Pferde.

Nur noch 5 Tage in Halle.

Mittwoch d. 10. Juni cr., nachmittags 4 Uhr

Gr. extra Schüler- und Familienvorstellung zu herabgesetzten Preisen.

Abends 8¼ Uhr große Parforcevorstellung.

Donnerstag d. 11. Juni cr. bis inkl. Sonntag d. 14. Juni täglich abends 8¼ Uhr gr. Vorstellungen.

Sonnabend und Sonntag nachmittag 4 Uhr gr. extra Fremden- und Familienvorstellungen.

Wahrhaft hervorragendes Zirkusprogramm, welches je in Halle gesehen worden ist.

Ein jeder wolle sich von der Großartigkeit des Zirkus Blumenfeld überzeugen.

Neu! Gr. Sensation! Eine römische Triumphfahrt, gefahren von 4 Herren und in Begleitung von 4 Damen zu Pferde.

Herr Direktor A. Blumenfeld, Ehrenmitglied des K. K. Reitklubs zu Prag mit seinen einzig dastehenden unübertrefflichen Freiheitsdressuren.

u. a.: Ein Pferde-Diner, sowie ein Kinderspielplatz, dargestellt von 8 Jiaheiten. Mstr. Brieg der unübertreffliche Handcontinuirist. Einzig in seiner Art.

Miß Sybilla, Schulreiterin a la Cavalier, auf dem Fuchshengst Caspari.

Herrliches Bild: Die 5 Erdteile; prachtvolles Ausstattungsreiterspiel ger. von 5 Damen und 5 Herren.

Der Gipfel der Komik! Noch nie dagewesener Lacherfolg. In einer amerikanischen Barbierstube.

Intermezzo des besten Mengenkomikers der Gegenwart, Meister **Petersen** und seines Assistenten **Clown Hansen.**

Herr **Otto Schumann,** der brillanteste Schulreiter, mit dem prachtvollen Vollblüter Antar.

Das Tagesgespräch **Familie Fluher,** in jeder Stadt **die phänomenalen Rad- und Radfahrkünstler.**

Eine Kölnische Zeitung schreibt über diese Piece u. a.: Diese Künstler zu sehen, ist allein das Entree wert, den Zirkus zu besuchen.

Noch nie in Halle gesehen: **4fache Jockey-Konkurrenz** der Herren **Alexi, Alfonso, Artur** und **Williams** usw. usw.

Preise zu den Abendvorstellungen: Logensitz 3 M., Sperrsitz 2 M., 1. Platz 1.50 M., 2. Platz 1 M., Galerie 50 Pf. exkl. Billetsteuer. Preise für die Mittwoch und Sonnabend stattfindenden Schüler- und Familienvorstellungen: Erwachsene die Hälfte der Abendpreise exkl. der Billetsteuer, Schüler und Kinder zahlen: Logensitz 1.05, Sperrsitz 0.80, 1. Platz 0.55, 2. Platz 0.35, Galerie 0.25 inkl. der Billetsteuer. Billets zur Kindervorstellung sind von morgens 10 Uhr ab am Zirkus zu haben. Billets zu den Abendvorstellungen bei **Steinbrecher & Jasper** am Markt.

Sonntag den 14. Juni cr. Schluß der hiesigen Vorstellungen.

Um regen Zuspruch zu diesen wirklich großartigen Vorstellungen bitten ganz ergebenst

Gebr. Blumenfeld, i. Fa. E. Blumenfeld Wwe., Guhrau.

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater.

Mittwoch den 10. Juni 1908.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

Gastspiel des **„Berliner Metropol-Ensembles"** unter perf. Mitwirkung des Dir. **Max Samst.**

Nur noch wenige Tage!

„Das Mädchen ohne Ehre".

Sensationsstück in 4 Akten von Walter Melville, deutsch v. Siegfried von Lutt.

Zoolog. Garten.

Mittwoch den 10. Juni, nachmittags:

Großes Militär-Konzert.

(36er, Kgl. Mus.-Dir. **O. Wiegert.**)

Eintrittspreis: Erw. 60 Pf. Kinder 30 Pf.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** **K. Richter,** Goltmannstr. 34, Ecke Berlinerstr.

Café Roland.

Täglich Konzert der Original Wiener Schwalben.

Dir. **Walter u. Rudolfi.**

— Anfang 7½ Uhr abends. —

Goldener Hirsch.

Täglich **Garten-Konzert.**

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** **Fr. Börsch,** Marthastraße 31.

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.** **Karl Promme,** Wolfstraße 20.

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.** **W. Müller,** Karlstraße 28.

Jeden Mittwoch **Gr. Schlachtefest.** **A. Köhn,** Dachrieftraße 11.

Haben Sie

schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.

Carl Booch, Broitestr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Reparaturen an Waschgegenständen dauern u. billig. Bürstenfabrik **Schülershof 1.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080610032/fragment/page=0004